

GIPFELRAST

Georg Thürer

Frisch und froh

Fred Kaufmann

Tenöre

1. Jetz sim-mer do-be, ds'Land isch dun-de und ü-ber
 2. O lueg dett d'Sun-ne ob de Zag-ge, der Tag schlaet
 3. Wie chly sind d'Lüüt i de-ner Grös-si und händ loo

Bässe

üüs nu ds'Him-mels-zält. Mer händ der Wägg zur
 d'Wuig-ge-wimp-re-n-uf, git Glanz em Haer und
 Gmüet, wo s'fas-se cha, es üu-ser-

gfun-de dur-schwar-zi Nacht und grau-i Spä Das isch
 Bag-ge, und ds'Härz goht schnäll und tüüf der Schnur. Bald treit
 Blös-si. Der Tag faat wie-n-es Wun-der a. Bärg-doh-ler

Chranz us Bäär-ge gwun-de, e gros-se wyss- und blau-e
 Chruu-ne je-de Gi-pfel, ja, d'Sun-ne spart nüd mit em
 schütüs-sed uss-re Spal-te. E Juch-zer stygt, en Ad-ler

Chreis. Mä stuunt und stuun-ti hun-dert Stun-de, kei Aa-fang
 Gold. Mä gsiht, wie's nid-si zu de Zi-pfel und bis zum
 pflüt. Mä gepflürt e Huuch vu hööch-re Gwal-te und wie ne

JODEL

Jo lü u ju u o lü
 alhsch u And e keis.
 art vu Man-tel rollt.
 e Stür-ne gryft.
 Jo lü o io

ju hu lü u jo ho ju u hu lü u lü u ju lü
 ju hu lü jo ho u hu lü jo lü u jo lü

u ju u o lü u lü o ju lü u ju lü u
 o lo ho jo lü o jo lo u

